

Kriminalitätsprävention und Zuwanderung

KAS-Tagung
Kommunale Sicherheitspolitik
Hamm, 5.5.2017

Bernd Holthusen
holthusen@dji.de
www.dji.de/jugendkriminalitaet

Übersicht

- **Begriffe**
- **Kriminalität und Zuwanderung**
- **Entwicklung der Prävention von Delinquenz im Kindes- und Jugendalter**
- **Thesen und Herausforderungen**
 - Gefährdungen
 - Angebote und Maßnahmen
 - Ausbau der Kriminalitätsprävention
 - Öffentlicher Diskurs

Begriffsklärung

- **Polizeiliche Definition Zuwanderer:**
„Asylbewerber“, „Duldung“,
„Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und
„unerlaubter Aufenthalt“
 - PKS-Merkmal Aufenthaltsstatus als Basis für die BKA-Lagebilder
- **Fluchtmigration**
 - Flüchtlinge
 - „Zuwanderung“: anderes Alltagsverständnis
- **Kriminalitätsprävention**

Kriminalität und Zuwanderung

Was wissen wir (nicht/noch nicht) ?

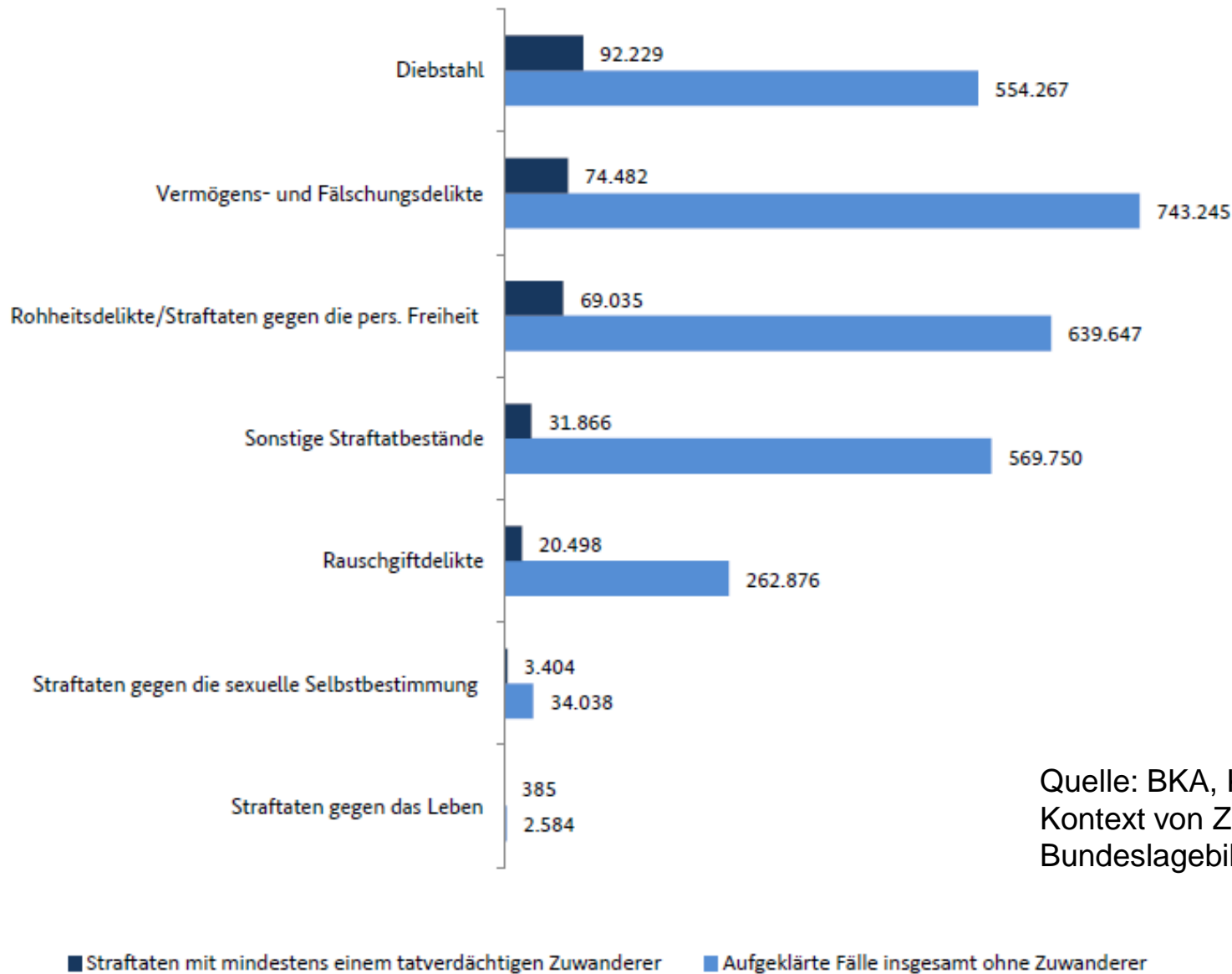
- **BKA Lagebilder**

- Schwierige Datenlage

- **Geflüchtete junge Menschen**

- Überwiegend junge Menschen
- Überwiegend männliche Personen
- Keine homogene Gruppe
 - Unbegleitet / Begleitet
 - Herkunftsländer / Bildung / Religion / Aufenthaltsrechtlicher Status und damit verbunden Bleibeperspektive / Unterbringungsformen

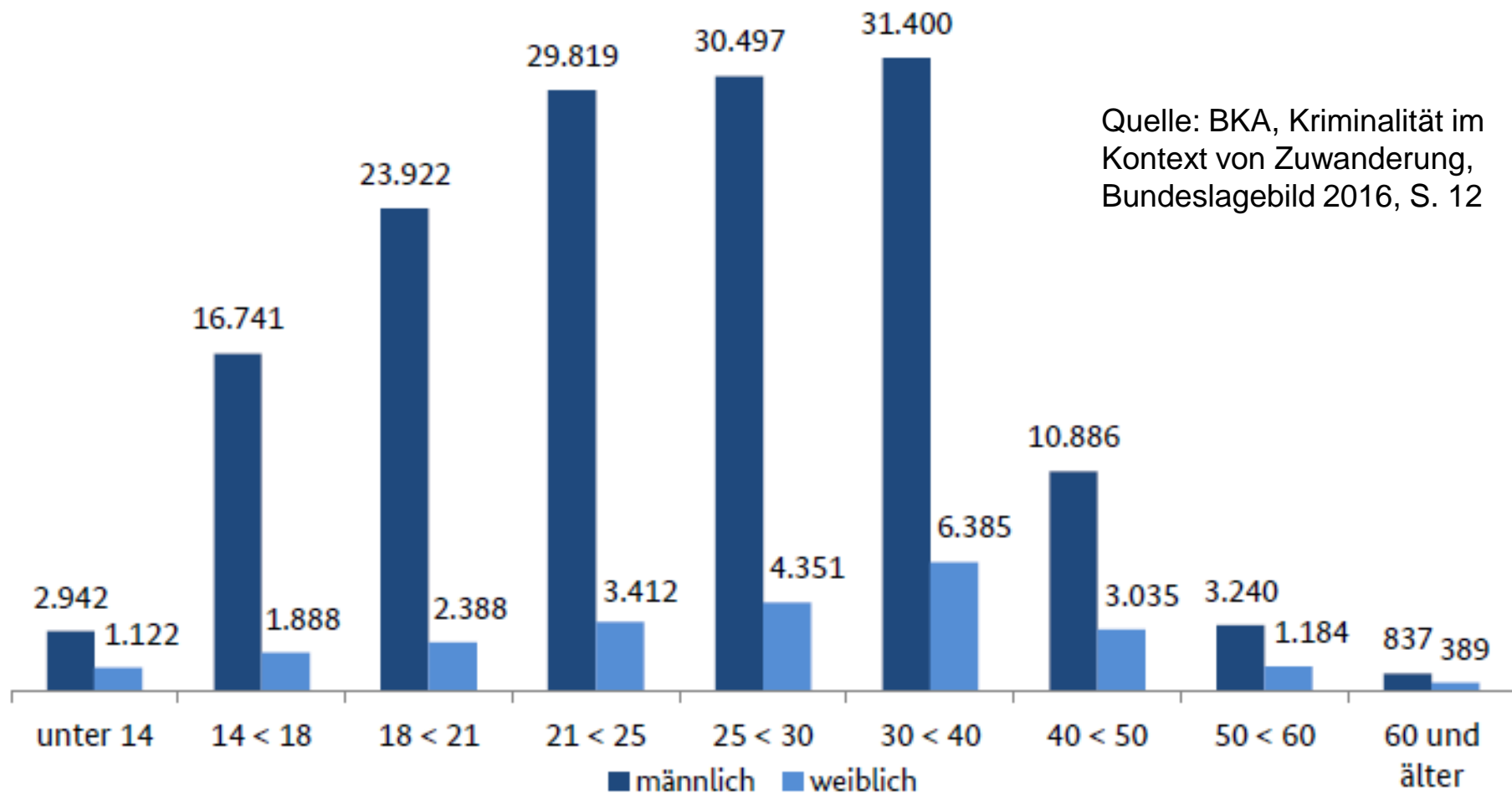
Delikte



Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 10

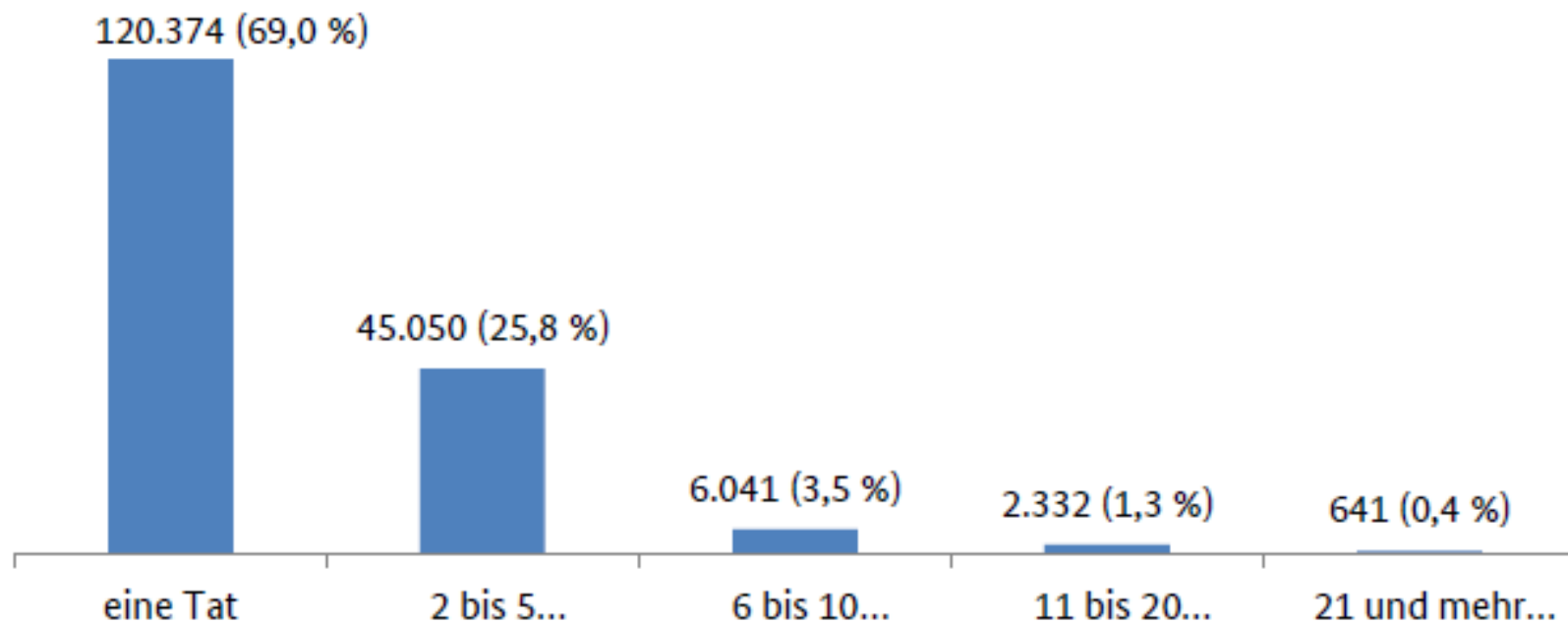
Alter und Geschlecht Tatverdächtiger

Alters- und Geschlechtsstruktur tatverdächtiger Zuwanderer 2016



Mehrfachtatverdächtige

Tatverdächtige Zuwanderer: Mehrfachtatverdächtige im Bereich der Gesamtstraftaten 2016 (ohne ausländerrechtliche Verstöße)

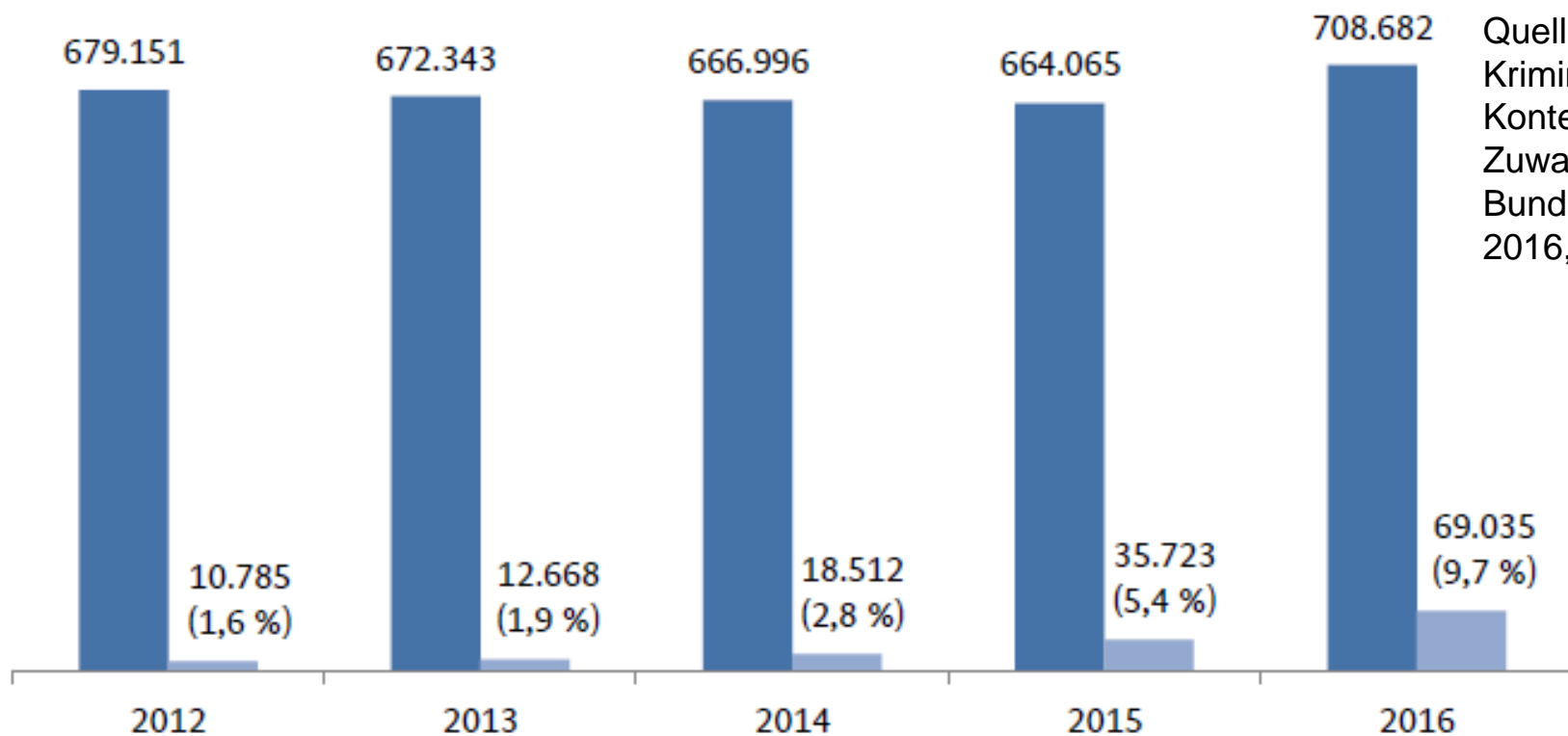


Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 14

Bernd Holthusen, Kriminalitätsprävention und Zuwanderung, KAS Tagung Hamm, 5.5.2017

Rohheitsdelikte

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit 2012-2016 (aufgeklärte Fälle)



Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 27

■ aufgeklärte Fälle insgesamt

■ davon Fälle mit mindestens einem tatverdächtigen Zuwanderer

NRW 2016: Gewaltkriminalität nach Aufenthaltsanlass

Tabelle 29

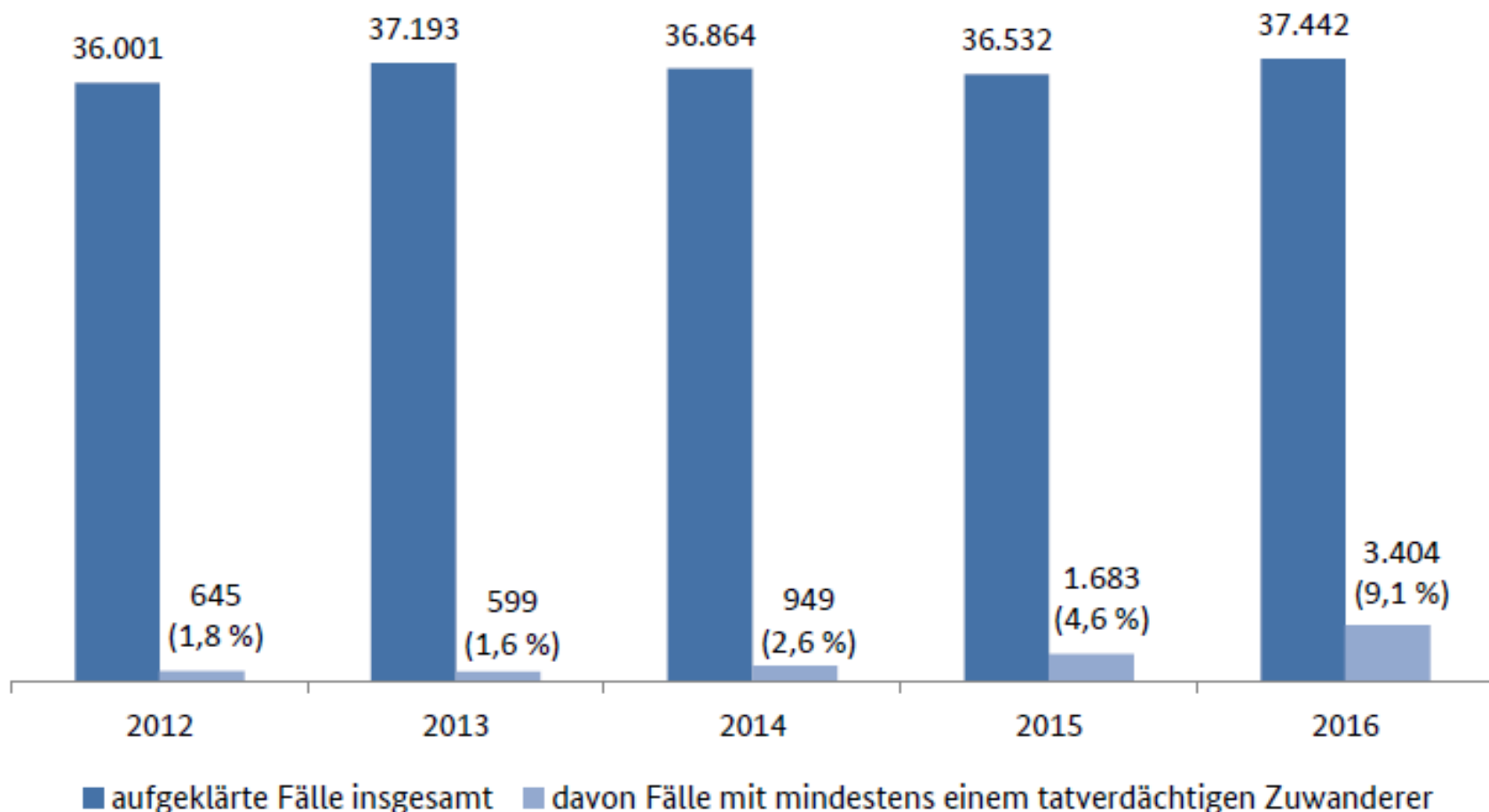
Aufenthaltsanlass nichtdeutscher TV und ihr Anteil an den TV insgesamt (Gewaltkriminalität)

	TV insg.	Anzahl nicht-deutscher TV	%	unerlaubter Aufenthalt	erlaubter Aufenthalt	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Schüler Student	Tourist	Asylbewerber	Duldung/Kontingent	Sonstiges
m	39 265	15 553	39,6	97	15 456	1 192	79	460	200	5 363	644	7 512
w	6 471	1 776	27,5	4	1 772	115	5	63	21	302	69	1 196
Insg.	45 736	17 329	37,9	101	17 228	1 307	84	523	221	5 665	713	8 708

Quelle: LKA NRW – Polizeiliche Kriminalstatistik für NRW 2016, S. 55

Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung 2012-2016 (aufgeklärte Fälle)



Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 21

Bernd Holthusen, Kriminalitätsprävention und Zuwanderung, KAS Tagung Hamm, 5.5.2017

NRW 2016: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung /Aufenthaltsanlass

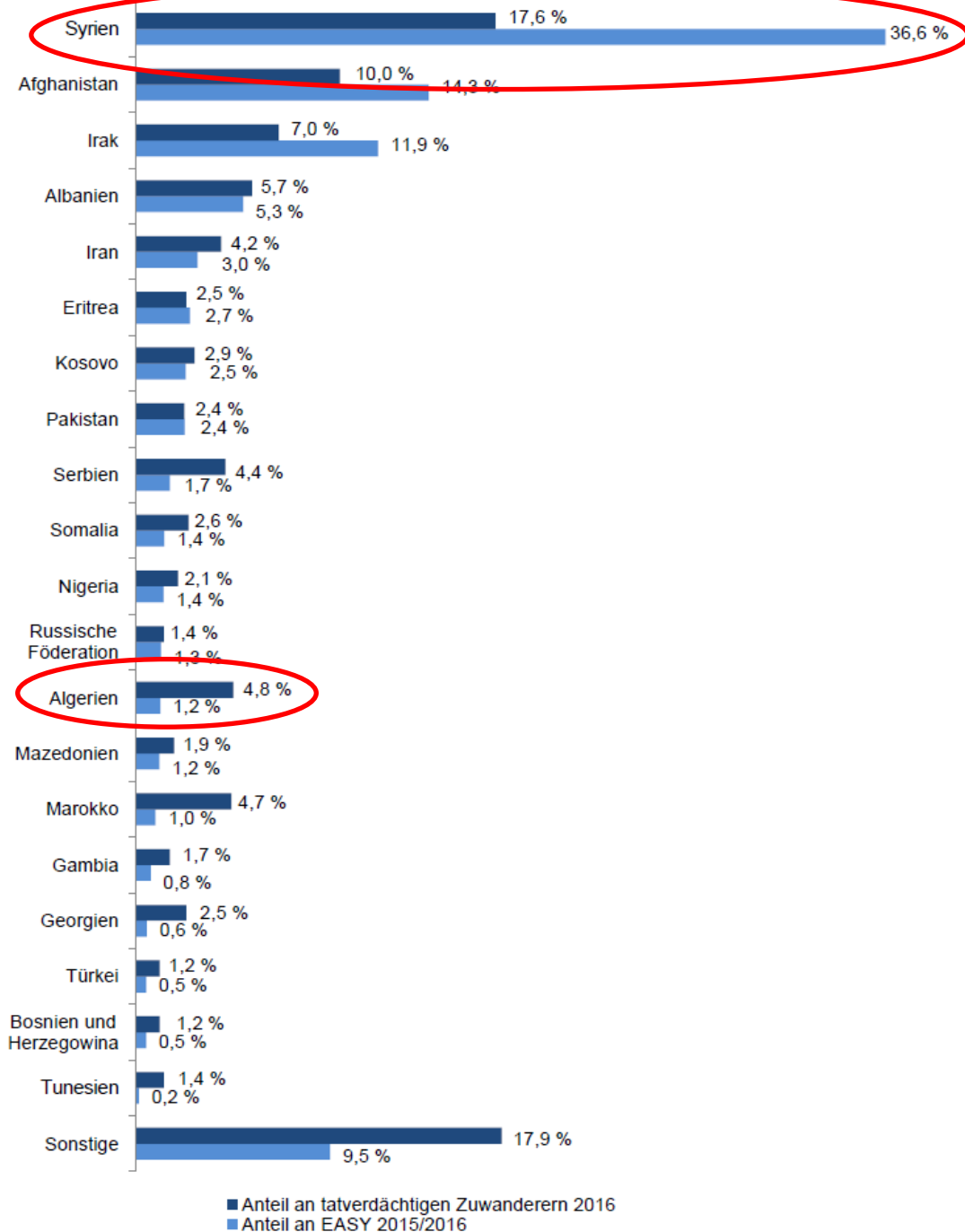
Tabelle 32

Aufenthaltsanlass nichtdeutscher TV und ihr Anteil an den TV insgesamt

(Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltausübung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB)

	TV insg.	Anzahl nicht-deutsch	%	unerlaubter Aufenthalt	erlaubter Aufenthalt	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Schüler Student	Tourist	Asylbewerber/ Schutzberechtigter	Duldung/ Kontingent	Sonstiges
m	2 522	986	39,1	15	971	68	10	43	10	369	40	431
w	38	5	13,2		5					1		4
Insg.	2 560	991	38,7	15	976	68	10	43	10	370	40	435

Quelle: LKA NRW – Polizeiliche Kriminalstatistik für NRW 2016, S. 97

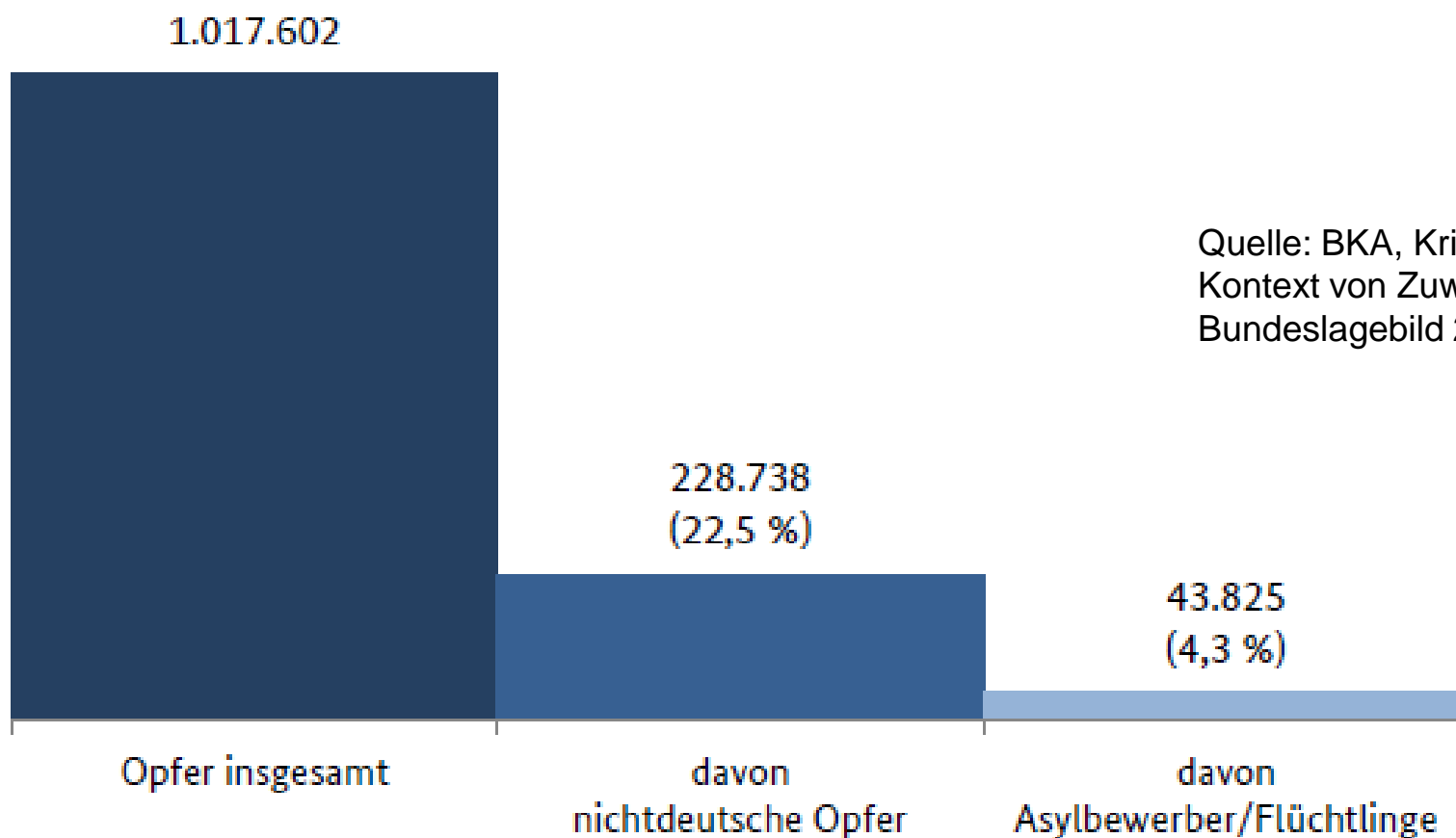


Herkunfts- länder: Zuwanderer- anteil / Tatverdäch- tigenanteil

Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 15

Opfer von Straftaten

Opferzahlen 2016

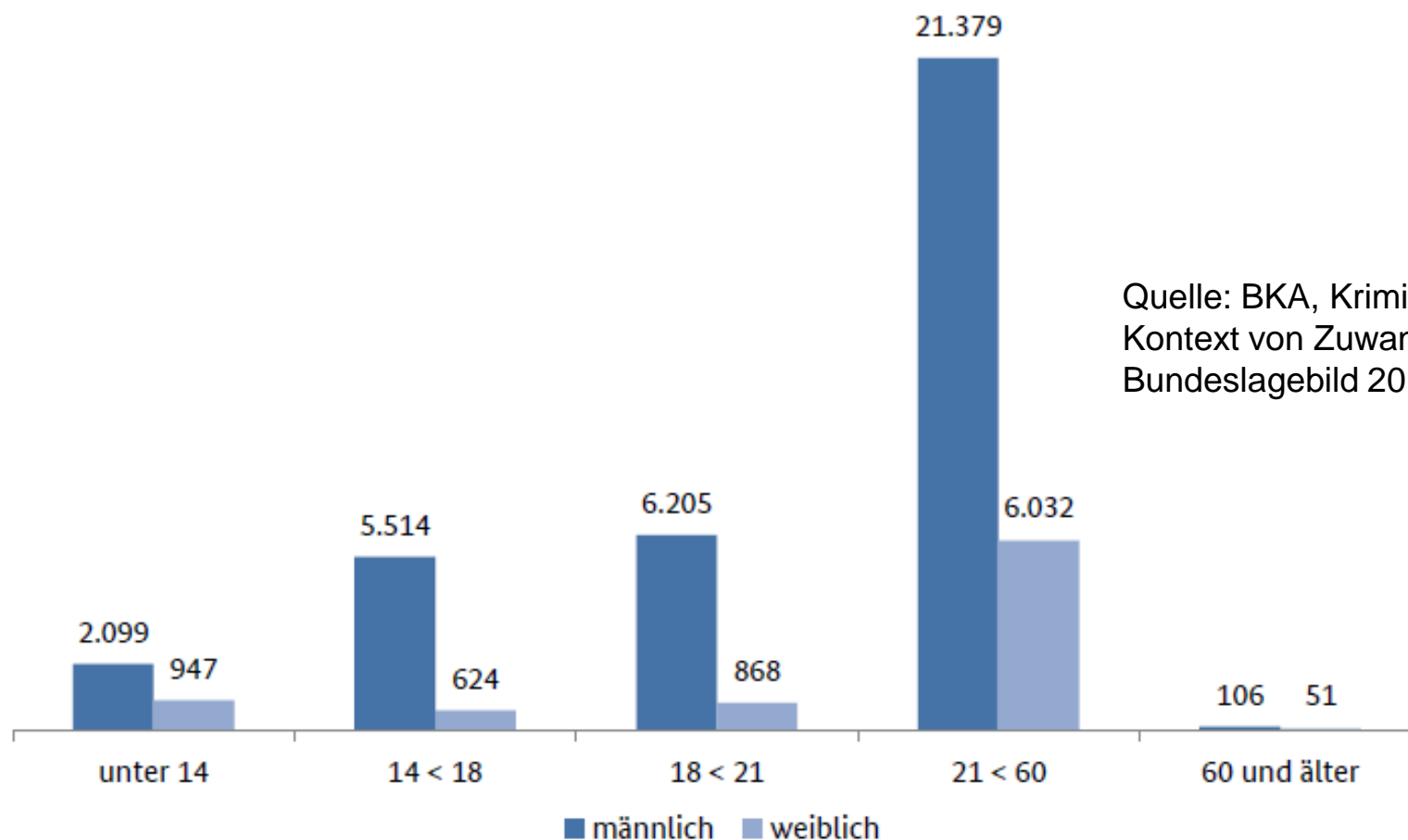


Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 50

Opfer: Alter und Geschlecht Geflüchteter

Alters- und Geschlechtsstruktur von Asylbewerbern/Flüchtlingen als Opfer von Straftaten

2016



Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 51

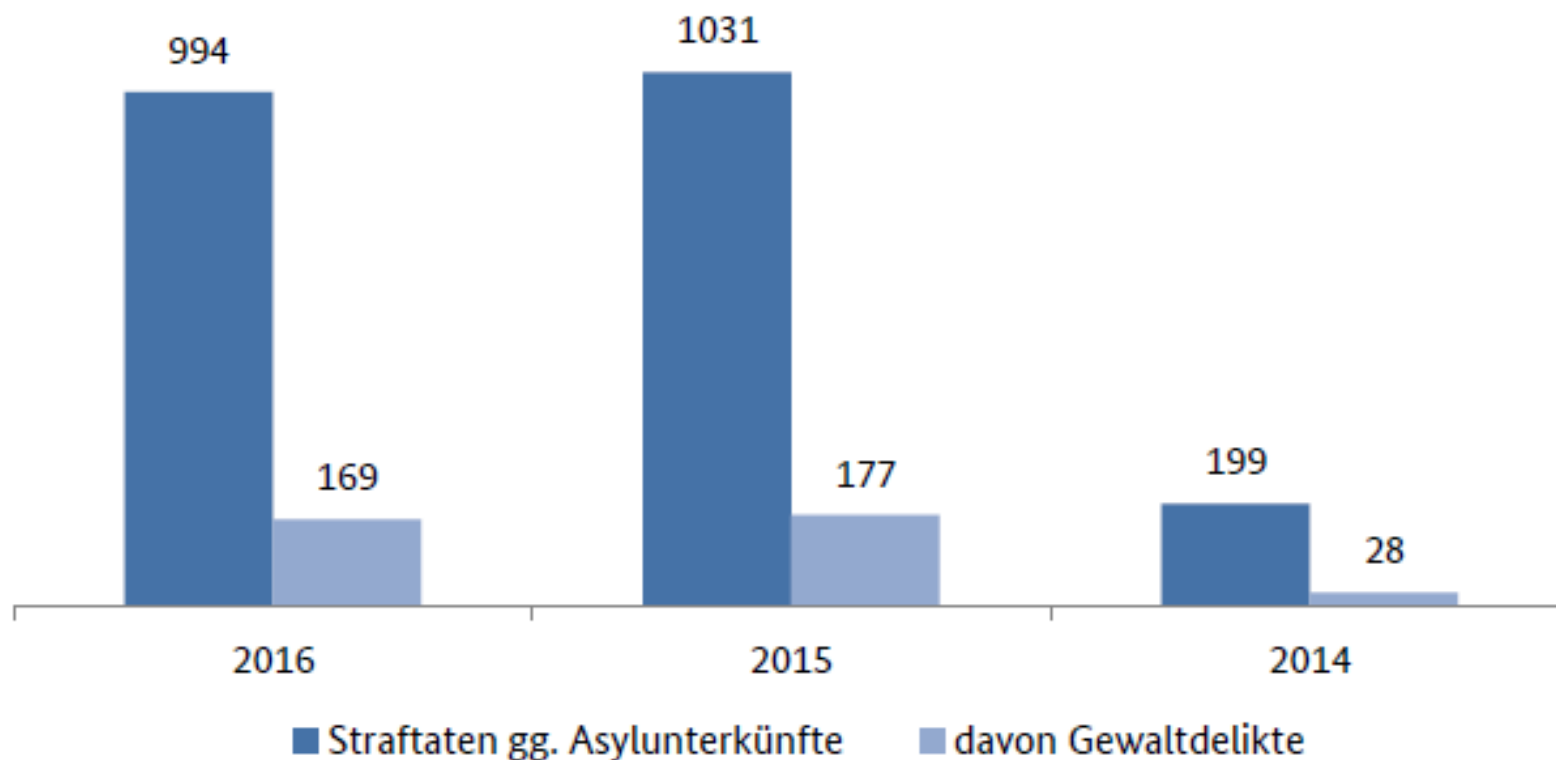
Täter-Opfer-Beziehungen

- **Konstellation: Opfer deutsch – Zuwanderer tatverdächtig 4,6 % (der deutschen Opfer)**
- **Konstellation: Opfer Asylbewerber/Flüchtling – Deutscher tatverdächtig 11 % (der Fälle)**
- **Konstellation: Opfer Asylbewerber/Flüchtling – Zuwanderer tatverdächtig 79 % (der Fälle)**

Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 57

PMK: Straftaten gegen Asylunterkünfte

Straftaten gegen Asylunterkünfte - PMK -rechts- und PMK -Sonstige/Nicht zuzuordnen-



Quelle: BKA, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, Bundeslagebild 2016, S. 60

Bernd Holthusen, Kriminalitätsprävention und Zuwanderung, KAS Tagung Hamm, 5.5.2017

Entwicklungen in der Kriminalitätsprävention seit 1990 (I)

- **Bemerkenswerte Fortschritte in der Fachpraxis**
 - Neue Handlungsfelder
 - z.B. Kindertagesbetreuung
 - Häusliche und psychische Formen von Gewalt
 - „Neue“ Formen von Gewalt: (Cyber-)Mobbing, Stalking
 - Sexueller Missbrauch in Institutionen
 - Ausbildung eines breiten und differenzierten Spektrums an Konzepten, Strategien und praktischen Verfahren der Kriminalitätsprävention
 - Überwiegende pädagogische/erzieherische Ausrichtung der Strategien
 - Gewachsene Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe

Entwicklungen in der Kriminalitätsprävention seit 1990 (II)

- **Bemerkenswerte Fortschritte in der Fachpraxis**
 - Stärkere Einbeziehung des Umfeldes (Milieus/ Sozialräume/ Rahmenbedingungen)
 - Ausbau und neue Formen der Kooperation
 - Weiterentwicklung in der Gesetzgebung
 - Z.B. Gewaltschutzgesetz, Recht auf gewaltfreie Erziehung, Jugendschutzgesetz und Jugendmedienschutzstaatsvertrag, Bundeskinderschutzgesetz
 - Adaption von Strategien aus anderen Ländern
- **Kriminalitätsprävention: eine Erfolgsgeschichte**
 - Rückgänge der Gewaltdelinquenz im Kindes- und Jugendalter

Unter welchen Bedingungen kann Prävention von Delinquenz im Kindes- und Jugendalter erfolgreich sein ?

- **Erfahrungswissen nutzen**
- **Institutionen übergreifende Kooperation**
- **Langer Atem und nachhaltige Projektförderung**
 - Prävention als integraler Bestandteil der Organisationsentwicklung von Einrichtungen
- **Heterogene Gruppe: Differenzierter Blick**
- **Jugend als Entwicklungsphase**
 - Pädagogische Ansätze

Thesen – Gefährdungen junger Geflüchteter

- **Junge Flüchtlinge sind gefährdet delinquente Handlungen zu begehen**
 - Ubiquität und Episodenhaftigkeit von Jugenddelinquenz
 - Mögliche selektive Strafverfolgung
 - Untersuchungshaft wahrscheinlicher
- **Junge Geflüchtete haben ein erhöhtes Viktimisierungsrisiko**
 - Aktuelle Unterbringungssituation
 - Im Umfeld von Einrichtungen
 - Schutzkonzepte in Unterkünften

Herausforderung – Wissen über junge Geflüchtete

- **Noch fehlt es vielfach an Wissen über die Perspektiven der jungen Geflüchteten, damit zielgruppengerechte Angebote, Maßnahmen und Sanktionen passgenau entwickelt werden können.**

Herausforderung – Angebote/Maßnahmen

- **Weiterentwicklung und Ausbau vorhandener pädagogischer Angebote und fachlicher Kompetenzen**
 - Interkulturell und geschlechtersensibel
 - Ethnisierungsfallen vermeiden
 - Gerade auch in Bezug auf ambulante Maßnahmen
 - Weiterqualifizierung Jugendhilfe im Strafverfahren
- **Entwicklung neuer passender Angebote**
 - Weniger sprachbasiert
 - Opferberatung
 - Vermittlung von Rechten, Normen und Werten
 - Besondere pädagogische Herausforderung: Jugendliche ohne „Bleibeperspektive“

Herausforderung – Ausbau der Kriminalitätsprävention

- Ein Ausbau bzw. eine Öffnung vorhandener kriminalitätspräventiver Netzwerke und Kooperationen bietet eine wichtige Möglichkeit an Strukturen vor Ort anzuschließen
 - Berücksichtigung/Diskussion der Rolle der Sicherheitsfachkräfte in Unterkünften
 - Förderung der Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Akteuren
 - Einbezug von Migrantenselbstorganisationen
 - Kooperation mit Ausländerbehörden

Herausforderung – Versachlichung der Diskussion

- **Eine Versachlichung des öffentlichen/medialen Diskurses unter Berücksichtigung des subjektiven Sicherheitsempfinden ist notwendig**
 - Bevölkerung
 - Der Geflüchteten selbst
- **Stigmatisierungsrisiko für alle Flüchtlinge**
- **Junge Geflüchtete als Jugendliche wahrnehmen**
 - Individuelle Erfahrungen/Herkünfte/Kulturen/aktuelle Situationen
 - Jugend als Entwicklungsphase
 - Partizipation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



www.dji.de/jugendkriminalitaet
jugendkriminalitaet@dji.de

holthusen@dji.de